

EU-Projekttag: Kampeter besucht das Wittekind

■ **Lübbecke (nw).** „Wir dürfen uns nicht daran gewöhnen, auf einem Kontinent des Friedens, der Freiheit und des Wohlstands zu leben. Es ist nicht selbstverständlich, sondern historisch einmalig“, sagte der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter bei einem Besuch des Wittekindgymnasiums in Lübbecke. Anlass war der EU-Projekttag der Bundesregierung. „Natürlich ist Europa kein statisches Projekt. Berechtigte Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen, platte Parolen aber nicht. Ich freue mich, dass die Schülerinnen und Schüler des Wittekind-Gymnasiums in Lübbecke so informiert und verantwortungsvoll mit dem Thema umgehen“, so Kampeter.

Das Wittekind-Gymnasium fühle sich in besonderer Weise dem europäischen Gedanken verpflichtet, erklärte Schulleiter Eberhard Hagemeyer. Das seit Jahren nachhaltige Engagement in unterschiedlichen europäischen Projekten und aktuell im Rahmen des Erasmus-Programms der EU lasse die Schülerinnen und Schüler konkret die Erregenschaften der europäischen Einigung erleben, so Hagemeyer. Kampeter machte aber auch deutlich, dass die Probleme in der EU nicht ignoriert werden dürfen: „Von der Europäischen Union profitieren alle Mitgliedstaaten, also müssen auch alle zu ihrem Erfolg beitragen. Die Aufgaben in der Flüchtlingspolitik etwa müssen wir fair verteilen, da darf sich keiner drücken.“

Der EU-Projekttag fand erstmals zu Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft 2007 statt. Ziel ist es, jungen Menschen Gelegenheit zu geben, sich mit der Idee der europäischen Einigung zu beschäftigen.

Berufskolleg stellt Projekt vor

■ **Lübbecke (nw).** Seit dem 1. August 2014 bilden Betriebe im neu geordneten Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“ aus. Auch am Berufskolleg Lübbecke ist hierfür der Bildungsgang eingerichtet. Bereits im März dieses Jahres haben die ersten Schüler am ersten Teil der neu geregelten Abschlussprüfung „Informationstechnisches Büromanagement“ erfolgreich teilgenommen. Zur Vorbereitung auf den zweiten Teil im kommenden Schuljahr haben Sonja Kuhlmann-Knott und Wolfgang Schmidt vom Ludwig-Steil-Hof die Berufsschulklasse durch ein gemeinsames Projekt unterstützt. Ziel des Projekts ist insbesondere die Erstellung von Reporten,

Neue Perspektiven gewonnen

Lebenshilfe: Moritz Fischer leistet bei den Lübbecke Werkstätten seinen Bundesfreiwilligendienst



Hilfestellung: Moritz Fischer ist in den Lübbecke Werkstätten zur Stelle, wenn Beschäftigte in seiner Abteilung einmal Hilfestellung benötigen. „Die Menschen hier geben mir sehr viel zurück“, sagt er.

■ **Lübbecke (nw/sap).** Die Lübbecke Werkstätten haben als Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke vor allem die Bestimmung, Menschen mit Behinderungen über eine sinnvolle Beschäftigung zu einer geordneten Tagesstruktur und Teilhabe am Arbeitsleben zu verhelfen. Seit September vergangenen Jahres leistet Moritz Fischer dort im Bereich Konfektionierung seinen Bundesfreiwilligendienst (BFD). Er ist ein „Bufdi“.

Seine Aufgaben sind vielfältig. „Die Menschen mit Behinderungen, die in unserer Gruppe beschäftigt werden, kennen ihre Aufgaben sehr genau“, erklärt Fischer. Er sorgt für den Materialnachschub, hilft bei der Arbeitsvorbereitung, packt mit an, wenn eine Palette gepackt werden muss oder leistet motorische Unterstützung, wenn die Arbeit mal knifflig wird. Parallel dazu unterstützt er die Gruppenleiter Thilo Schulte und Andreas Hemminghaus, der zugleich sein Praxisanleiter ist, bei administrativen Aufgaben. „Auch in die arbeitsbegleitenden Maßnahmen bin ich eingebunden“, berichtet Fischer. „Ich begleite die Gruppe zum Bowlen oder fahre auch mal mit zum Fußball, wenn andere Trainer ausgefallen sind.“ „Für mich war klar, dass ich nach dem Abitur erst einmal etwas Soziales machen will“, sagt Fischer. „Ich habe noch

Zeit gebraucht, um mich beruflich zu orientieren.“ Die Arbeit mit behinderten Menschen hat Fischer schon durch Praktika in anderen Einrichtungen kennengelernt und sie hat sich auf Empfehlung aus seinem Freundeskreis bei den Lübbecke Werkstätten beworben.

Nach einem Einführungsgespräch habe er die Möglichkeit bekommen, die Werkstätten und seine Aufgaben an einem Probetag kennenzulernen. „Danach ist mir die Entscheidung, als Bufdi für ein Jahr bei den Lübbecke Werkstätten zu arbeiten, sehr leicht gefallen.“ „Menschen, die in den Ein-

richtungen der Lebenshilfe Lübbecke einen freiwilligen Dienst leisten, ermöglichen eine zusätzliche Begleitung und intensivere Betreuung, die unser Personal allein nicht leisten kann“, erläutert Personalleiterin Martina Wansner. „Wer uns mit seinem Engagement unterstützen möchte, ist uns willkommen.“ Dies gelte sowohl für ältere Menschen mit Lebens- und Berufserfahrung, als auch für jüngere, die neue Erfahrungen und Orientierung suchen. Die Lübbecke Werkstätten können allein am Standort Hausstätte in Lübbecke elf Freiwilligendienstleistende beschäftigen, wie Betriebsleiter Wilfried

Mohrfeld erläutert. „Sie können bei uns viele Berufsfelder kennenlernen und durch den Umgang mit behinderten Menschen eine Lebenserfahrung gewinnen, von der sie in ihrem späteren Berufs- und Privatleben profitieren werden.“

„Ich empfinde meinen Dienst als sehr erfüllend“, sagt Fischer. „Die Menschen hier geben mir sehr viel zurück. Sie sind dankbar für jede Hilfe, die sie bekommen. Und man spürt, wie glücklich viele sind, arbeiten zu können und arbeiten zu dürfen.“ Von diesem Perspektivenwechsel werde er auch in seinem Berufsleben profitieren.

265 Euro Taschengeld

◆ Für das Freiwillige Soziale Jahr und den Bundesfreiwilligendienst gibt es ein monatliches Taschengeld von 265 Euro plus 236 Euro Pflegegeld.

◆ Beide Freiwilligendienste werden als Praktikumszeit oder Wartestemmer für Ausbildung und Studium anerkannt und können auf bis zu sechs Monate verlängert oder auf bis zu 18 Monate verlängert werden, auch Teilzeit ist möglich.

◆ Zudem gibt es beim BFD keine Altersober-

grenze, die liegt beim FSJ bei 26 Jahren. Die Lebenshilfe Lübbecke betreibt über ihre Tochtergesellschaften Werkstätten und Wohnheime für Menschen mit Behinderungen, Kindertagesstätten und leistet ambulante Dienste – entsprechend vielfältig ist das Angebot an Einsatzstellen.

◆ Weitere Informationen bei der Lebenshilfe Lübbecke unter Tel. (0 57 41) 34 00-37.
www.lebenshilfe-luebbecke.de; www.mein-lebenshilfe-jahr.de



Packt mit an: Bufdi Moritz Fischer unterstützt Menschen mit Behinderungen.

In der ersten Liga der Hauswirtschaft

Verleihung der Meisterbriefe Hauswirtschaft in Soest: Größte Gruppe von Absolventinnen kommt vom Berufskolleg Lübbecke

■ **Lübbecke (nw).** Die neuen Meisterinnen der Hauswirtschaft aus dem Lübbecke Land konnten jetzt ihre Meister-

(Spenge), Meike Gießelmann (Hiddenhansen), Helen Kampmann (Verl), Heike Kiesel (Bielefeld), Helga Koch

Die Meisterinnen hatten sich vor der Anmeldung zur Prüfung in der Fachschule für Ernährungs- und Versor-

den Abschluss zur Wirtschaftlerin zu erlangen. Der Unterricht findet an zwei Abenden pro Woche statt, so dass er be-

TERMINK

Weitere Termine für ganz OI

Lübbecke

◆ Ausstellungen ◆

Ausstellung von Wilfried Vogel, zu den Öffnungszeiten, Besucherzentrum Moorhus, Frotheimer Str. 57a, Gehlenbeck.
Jochen Klepper 1903-1942, ein Leben auf der Grenze, 9.00 bis 12.00, Gemeindehaus Alswede, Hedemer Straße 69, Tel. (05743) 13 30.

◆ Bäder ◆

Freibad Gehlenbeck, 6.30 bis 19.00.

◆ Gespräche ◆

Gesprächskreis Anonyme Alkoholiker + AL-Anon, Die Brücke, Kapitellstr. 9, Tel. 23 03 56.

Gesprächskreis Anonyme Alkoholiker, 19.30, Krankenhaus, Sozialzentrum, Virchowstr. 65, Tel. 3 50.

◆ Kirchen ◆

Eintrittsstelle, Tel. 27 00 370, Kreiskirchenamt Lübbecke, Geistwall 32.

◆ Speziell für Jugend ◆

Offene Tür, 15.00 bis 19.00, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.
Junges Freizeitzentrum, 17.00 bis 22.00, Jugendbistro Court 5, Gerichtsstr. 5.

◆ Speziell für Kinder ◆

Kinderkreis, 16.00 bis 17.30, Jugendzentrum am Markt, Am Markt 23, Tel. 45 83.

◆ Sonstiges ◆

Hausaufgabenbetreuung, 14.30 bis 16.00, Mehrgenerationenhaus Lübbecke, Garnisonsring 30, Tel. 2 36 20 10.
Montagsradler, der Radler- und Walkinggruppe, Infos Tel. (0 57 41) 43 10, 18.30, Kreissporthalle, Parkplatz, Rote Mühle 1.

◆ Bürgerservice ◆

Bürgerbüro, Öffnungszeiten, 7.30 bis 12.30, 13.30 bis 15.30, Rathaus Lübbecke, Kreisraustra. 4, Tel. 2 76 -0.
Stadtarchiv, 8.00 bis 11.30, Wiehenweg 33, Tel. 2 76 -4 11 /4.
Tierheim, 14.00 bis 18.00, Zur

Ihr Draht zur Nei

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05741) 40 00 30

E-Mail: lueb

Redaktion Lübbecke, Hüllhorst, Pr. Ol
Frank Hartmann (Iha)
Kirsten Tirre (tir)
Hans Kracht (hak)
Sandra Spieker (sap)

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Hell
Newsdesk: Leitung Jörg Rinne, Mitglied der Chefredaktion
nw.de: Leitung Anika Falk-Claussen

Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Lothar Schmalen (Ltg.), Sigmar Müller-Gerbes; Wirtschaft: Stefan Schöps; Kultur/Medien: Stefan Beames; Sports: Torsten Ziseler; Reporter:

die für die Abschlussprüfung getut werden soll. Anhand eines zuvor von der Klasse erarbeiteten Fragebogens wurden die beiden Mitarbeiter der Einrichtung bei einem Treffen im Berufskolleg zu personalwirtschaftlichen Handlungssituationen interviewt. Dabei waren die Auszubildenden neben der Durchführung auch für die Vor- und Nachbereitung Meetings verantwortlich. Die Ergebnisse sowie der Ablauf eines Prüfungsgesprächs werden beim Koordinations-treffen des Berufskollegs mit Betrieben, die in diesen Beruf ausbilden, vorgestellt. Hierzu lädt das Berufskolleg am 7. Juni um 15 Uhr ein. Mehr Infos unter (0 57 41) 34 58-23.

briefe entgegen nehmen. Nach insgesamt sechs Prüfungsteilen, die in einem Zeitraum von einem Jahr abgelegt werden mussten, war damit das lang angestrebte Ziel erreicht.

Die für NRW zentrale Ehrung der Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft fand in feierlichem Rahmen im Börde Berufskolleg in Soest statt. Überreicht wurden die Meisterbriefe durch den Vizepräsidenten der Landwirtschaftskammer NRW, Karl Werring, und die Referentin Berufsbildung Hauswirtschaft, Susanne Saerbeck.

◆ Das Berufskolleg Lübbecke stellte die größte Gruppe an Absolventinnen. Zu ihnen zählten: Karin Brummer-Witt

(Pr. Oldendorf), Maria Krahn (Halle/Westfalen), Rita Poggemöller (Hüllhorst), Michaela Wollner (Löhne) und Yvonne Zöllner (Bünde).

gungsmanagement am Berufskolleg Lübbecke vorbereitet. Die Fachschule bietet die Möglichkeit, parallel zur Meisterprüfungsvorbereitung,

rufsbegleitend besucht werden kann.

Das Berufskolleg Lübbecke bietet als einzige Schule in Ostwestfalen-Lippe diesen Bildungsgang an. Informationen zur Fachschule gibt Frau Angela Lücke, Leiterin des Bildungsgangs Fachschule, unter Tel (0 57 41) 34 58-0.

Mit dem Meisterbrief spielen die neuen Leitungskräfte nun in der ersten Liga der Hauswirtschaft und übernehmen Verantwortung für die Ausbildung von weiteren Fachkräften in dem Berufsfeld. Die Lehrkräfte der Fachschule gratulierten den neuen Meisterinnen recht herzlich und wünschen ihnen für die berufliche Zukunft viel Erfolg.



Erinnerungsbild: In der vorderen Reihe (v. l.) Martin Dangschat, Michaela Wollner, Helga Koch, Maria Krahn, Angela Lücke; zweite Reihe (v. l.) Helen Kampmann, Meike Gieselmann, Yvonne Zöllner, Rita Poggemöller und Karin Brummer-Witt.

Matthias Bungeoth, Jobst Lüddecke
Sonderausgaben: Heidi Hagen-Pöckler
Lokales: Frank Hartmann, Kirsten Tirre (stv.)
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Plücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:

Michael-Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Januar 2016.
Monatlicher Bezugspreis bei Trügerzustellung 32,50 EUR, bei Postzustellung 36,70 EUR, jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement

**Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitung
33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pre
Telefon (05 21) 5 55-0, Te
Lokalredaktion und Geschäftsstelle
Telefon (0 57 41) 40
Redaktion: 32339 Espelk
Telefon (0 57 72) 97 27-0.**